



Aktuelle Daten und Indikatoren

# ZUWANDERUNGS MONITOR // Dezember 2018

Herbert Brücker | Andreas Hauptmann | Ehsan Vallizadeh

---

## In aller Kürze

- Die Zahl der neu gestellten Asylanträge bleibt auf dem Niveau der Vormonate. Im November 2018 wurden gut 12.000 Asylerstanträge gestellt.
- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im Oktober 2018 bei 12,2 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,5 Prozentpunkte gesunken. Die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung ist insgesamt um 2,6 Prozentpunkte gestiegen, die der EU-Staatsbürger um 1,7 Prozentpunkte.
- Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung insgesamt lag im September 2018 bei 20,4 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,0 Prozentpunkte gesunken. Die Quote für die Bevölkerung aus Bulgarien und Rumänien ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 Prozentpunkte gesunken.
- Die Beschäftigungsquote der Personen aus Kriegs- und Krisenländern belief sich im Oktober 2018 auf 32,3 Prozent. Sie ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 8,2 Prozentpunkte gestiegen. Im gleichen Zeitraum ist die Arbeitslosenquote um 8,1 Prozentpunkte auf 34,6 Prozent gesunken.

# 1 Überblick

- **Ausländische Bevölkerung sinkt im November 2018 aufgrund einer Datenbereinigung um 75.000 Personen.**<sup>1</sup> Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im November 2018 gegenüber dem Vormonat um 75.000 Personen gesunken.
- **Anhaltend steigende Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung.** Die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung lag im Oktober 2018 bei 50,3 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,6 Prozentpunkte angestiegen.
- **Starkes Beschäftigungswachstum bei Personen aus der EU und den Kriegs- und Krisenländern.** Die Beschäftigung der ausländischen Bevölkerung aus den EU-28-Ländern ist im Oktober 2018 gegenüber dem Vorjahresmonat um 169.000 Personen (+7,5 %) gestiegen. Damit erhöhte sich ihre Beschäftigungsquote um 1,7 Prozentpunkte auf 55,6 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten aus den Kriegs- und Krisenländern ist um rund 105.000 (+39,8 %) im Vergleich zum Vorjahresmonat gewachsen. Die Beschäftigungsquote dieser Ländergruppe ist im gleichen Zeitraum um 8,2 Prozentpunkte auf 32,3 Prozent gestiegen.
- **Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung gesunken.** Die Arbeitslosenquote<sup>2</sup> der ausländischen Bevölkerung lag im Oktober 2018 bei 12,2 Prozent und ist somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,5 Prozentpunkte gesunken.
- **Rückgang der Arbeitslosenzahlen.** Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist im Dezember 2018 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 26.000 Personen (-4,1 %) gesunken.
- **Sinkende Arbeitslosenquoten der EU-Bevölkerung und der Bevölkerung aus Kriegs- und Krisenländern.** Für die Bevölkerung aus den EU-28 ist die Arbeitslosenquote im Oktober 2018 gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,9 Prozentpunkte auf 7,0 Prozent gefallen, für die Bevölkerung aus den Kriegs- und Krisenländern ist sie um 8,1 Prozentpunkte auf 34,6 Prozent gesunken.
- **Leichter Rückgang der SGB-II-Hilfequote.** Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im September 2018 bei 20,4 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,0 Prozentpunkte gesunken.<sup>3</sup> Die absolute Zahl der SGB-II-Leistungsbezieher ist um rund 4.500 Personen im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken (-0,2 %).

---

<sup>1</sup> Aufgrund einer Datenbereinigungsaktion des Landes Berlin sank die Anzahl der im AZR gemeldeten aufhältigen Ausländer in Berlin im November 2018 um rund 115.000 Personen.

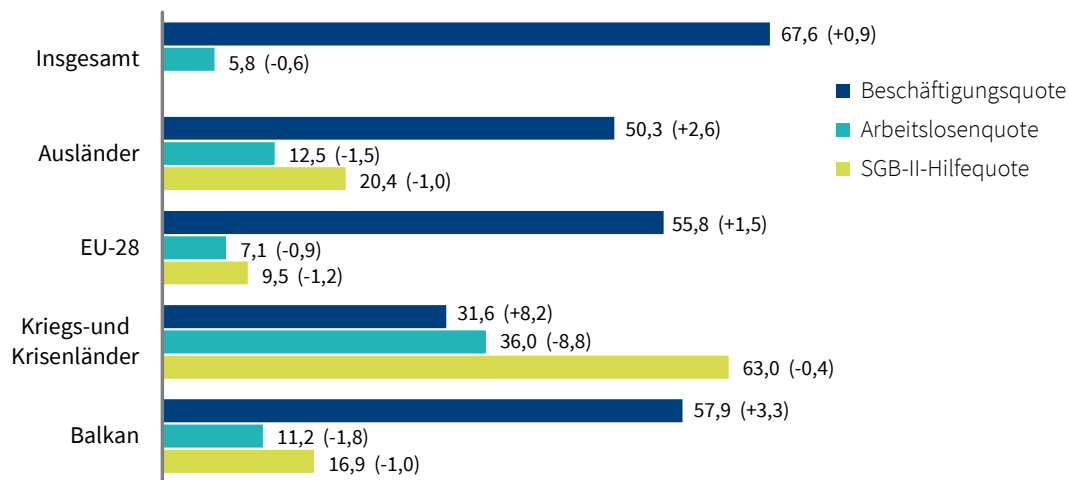
<sup>2</sup> Die Arbeitslosenquoten im Rahmen der Migrationsberichterstattung werden, im Gegensatz zur amtlichen Berechnungsweise, mit periodengleicher und eingeschränkter Bezugsgröße berechnet (vgl. Methodenbericht der Statistik der BA, März 2016). Die hier berichteten Arbeitslosenquoten werden zur Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten plus der Arbeitslosen berechnet und fallen damit definitionsgemäß höher aus als Quoten, die zur Basis aller zivilen Erwerbspersonen berechnet werden.

<sup>3</sup> Vergleiche Fußnote 1.

Abbildung

### Arbeitsmarkindikatoren nach Staatsangehörigkeitsgruppen

September 2018, in Prozent, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozentpunkten in Klammern



Hinweis: Die Daten zur Berechnung der SGB-II-Hilfequote liegen derzeit nur bis September 2018 vor. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden deswegen alle Quoten ebenfalls für den Monat September 2018 angezeigt. Siehe auch Hinweise unter der Tabelle.

## 2 Fluchtmigration

- **12.000 Asylerstanträge im November 2018.** Im November 2018 wurden beim BAMF rund 12.000 Asylerstanträge gestellt.<sup>4</sup> Der Bestand an noch anhängigen Asylverfahren betrug rund 59.000.
- **19.000 Entscheidungen über Asylanträge.** Im November 2018 wurde über rund 19.000 Asylanträge entschieden. 39,8 Prozent der Antragsteller wurde ein Schutzstatus zugesprochen, 32,6 Prozent wurden abgelehnt und 27,6 Prozent der Asylanträge hatten sich zum Zeitpunkt der Entscheidung bereits aus sonstigen Gründen<sup>5</sup> erledigt.
- **Hohe Schutzquoten von Geflüchteten aus Kriegs- und Krisenländern.** Die Schutzquoten variieren stark nach Herkunftsländergruppen. Im Berichtsjahr 2018 wurde über die große Mehrheit der Asylanträge von Staatsbürgern aus Syrien (81,5 %) und Eritrea (69,7 %) positiv beschieden, während bei Staatsbürgern aus Afghanistan 37,4 Prozent der Anträge positiv beschieden wurden.

<sup>4</sup> Nach Angaben des BAMF entspricht die Zahl der Asylerstanträge mittlerweile wieder weitgehend der Zahl des Zugangs an Asylsuchenden.

<sup>5</sup> Das können Fälle sein, in denen Personen im Rahmen des Dublin-Abkommens in sichere Drittstaaten abgeschoben wurden oder sich aus anderen Gründen nicht mehr in Deutschland aufhalten, sowie Fälle, die sich aus sonstigen Gründen von selbst erledigen.

## 3 Zuwanderer aus EU-Staaten

- **Positive Beschäftigungsentwicklung setzt sich fort.** Die Zahl der ausländischen Beschäftigten mit einer EU-Staatsangehörigkeit lag im Oktober 2018 um 169.000 Personen (+7,5 %) über dem Vorjahresmonat. Bei Personen aus Bulgarien und Rumänien ist die Zahl der Beschäftigten im Oktober 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 73.000 Personen (+15,1 %) gestiegen. Bei der Bevölkerung aus den EU-8 stieg die Beschäftigung im selben Zeitraum um rund 49.000 Personen (+7,0 %). Die Beschäftigungsquote für EU-Ausländer lag insgesamt bei 55,6 Prozent, die der bulgarischen und rumänischen Bevölkerung bei 63,4 Prozent (+2,4 %-Punkte gegenüber dem Vorjahresmonat) und damit über dem Niveau der Personen aus den EU-8 (53,7 %; +1,4 %-Punkte).
- **Sinkende Arbeitslosenquoten der EU-28 und EU-8 sowie bei der Bevölkerung aus Bulgarien und Rumänien.** Die Arbeitslosenquote der Personen aus den EU-28 lag im Oktober 2018 bei 7,0 Prozent (-0,9 %-Punkte gegenüber dem Vorjahresmonat). Bei Personen aus Bulgarien und Rumänien lag sie bei 7,6 Prozent (-1,2 %-Punkte) und bei Personen aus den EU-8 bei 6,7 Prozent (-0,7 %-Punkte).
- **Leichter Rückgang der SGB-II-Hilfequoten bei Bulgaren und Rumänen im Vorjahresvergleich.** Im September 2018 bezogen rund 152.000 Bulgaren und Rumänen Leistungen nach dem SGB II. Damit betrug die SGB-II-Hilfequote 15,2 Prozent (-1,9 %-Punkte im Vergleich zum Vorjahresmonat). Sie liegt damit unter dem Durchschnitt der ausländischen Bevölkerung (20,4 %) und ist höher als die der Personen aus EU-8-Staaten (7,9 %; -1,3 %-Punkte).

## 4 Fazit

- **Steigende Beschäftigungs- und fallende Arbeitslosenquoten.** Die günstige Entwicklung der Arbeitsmarktintegration der ausländischen Bevölkerung setzt sich, gemessen an den steigenden Beschäftigungsquoten und den fallenden Arbeitslosenquoten, fort. Allerdings besteht nach wie vor ein erhebliches Gefälle zu den Beschäftigungsquoten des Bevölkerungsdurchschnitts in Deutschland. Während die Beschäftigungs- und Arbeitslosenquoten insbesondere der Staatsangehörigen aus den neuen Mitgliedsstaaten der EU sich an diejenigen des Bevölkerungsdurchschnitts annähern, so bestehen insbesondere bei anderen Ausländergruppen nach wie vor erhebliche Differenzen.
- **Deutlicher Anstieg der Beschäftigung der Staatsangehörigen aus den Kriegs- und Krisenländern.** Die Beschäftigung der Bevölkerung aus den Kriegs- und Krisenländern ist überdurchschnittlich gestiegen, allerdings war das Ausgangsniveau gering. Zugleich ist die Arbeitslosenquote deutlich gesunken. Dennoch erfolgt die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten aufgrund fehlender Sprachkenntnisse, geringer Anteile von Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung sowie rechtlicher und institutioneller Hürden langsamer als bei anderen Gruppen im Arbeitsmarkt.

Tabelle: Arbeitsmarkindikatoren nach ausgewählten Staatsangehörigkeitsgruppen

	Insgesamt	Ausländer	EU-28 <sup>1)</sup>	EU-2 <sup>2)</sup>	EU-8 <sup>3)</sup>	EU-4 <sup>4)</sup>	Kriegs- und Krisenländer <sup>5)</sup>	Balkan <sup>6)</sup>
<b>Bevölkerungsstand (Personen)<sup>7)</sup></b>								
Nov. 2017	-	10.610.584	4.695.600	931.287	1.319.972	1.329.604	1.518.493	761.892
Okt. 2018	-	10.975.425	4.875.867	1.030.702	1.356.085	1.346.148	1.605.174	794.877
Nov. 2018	-	10.900.711	4.784.991	1.031.899	1.323.149	1.321.028	1.612.715	799.250
<b>Beschäftigte (Personen)<sup>8)</sup></b>								
Okt. 2017	37.642.664	4.279.321	2.263.661	483.691	707.546	599.932	264.223	327.383
Sep. 2018	38.253.052	4.649.139	2.437.550	558.168	763.181	618.985	360.877	360.842
Okt. 2018	38.260.412	4.663.216	2.432.776	556.720	757.010	619.334	369.475	363.916
<b>Beschäftigungsquote (Prozent)<sup>9)</sup></b>								
Okt. 2017	66,7	47,7	53,9	61,0	52,3	55,7	24,1	54,9
Sep. 2018	67,6	50,3	55,8	63,6	54,0	57,0	31,6	57,9
Okt. 2018	67,7	50,3	55,6	63,4	53,7	56,9	32,3	58,1
<b>Arbeitslosigkeit (Personen)<sup>10)</sup></b>								
Dez. 2017	2.384.961	624.261	179.454	46.468	49.068	58.164	182.052	46.794
Nov. 2018	2.186.109	596.841	167.292	45.148	45.183	53.216	185.580	43.676
Dez. 2018	-	598.647	171.433	46.735	46.598	53.796	183.030	44.427
<b>Arbeitslosenquote (Prozent)<sup>11)</sup></b>								
Okt. 2017	6,2	13,7	7,9	8,8	7,4	9,0	42,7	12,7
Sep. 2018	5,8	12,5	7,1	7,7	6,7	8,1	36,0	11,2
Okt. 2018	5,7	12,2	7,0	7,6	6,7	8,0	34,6	11,0
<b>SGB-II-Leistungsberechtigte (Personen)<sup>12)</sup></b>								
Sep. 2017	6.065.017	2.021.080	438.268	149.643	112.752	135.147	936.407	121.078
Aug. 2018	5.842.070	2.032.615	422.118	152.082	103.210	126.117	992.202	119.793
Sep. 2018	-	2.016.623	414.934	151.624	101.098	124.516	985.650	119.085
<b>SGB-II-Hilfequote (Prozent)<sup>13)</sup></b>								
Sep. 2017	9,3	21,4	10,7	17,1	9,2	12,2	63,4	17,9
Aug. 2018	9,0	20,6	9,7	15,3	8,0	11,0	63,7	17,0
Sep. 2018	-	20,4	9,5	15,2	7,9	10,9	63,0	16,9

<sup>1)</sup> EU-28 bezeichnet die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union seit 1. Juli 2013 (Darstellung ohne deutsche Staatsangehörige).

<sup>2)</sup> EU-2 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Januar 2007: Bulgarien und Rumänien.

<sup>3)</sup> EU-8 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Mai 2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Ungarn.

<sup>4)</sup> EU-4 bezeichnet die südeuropäischen Mitgliedsstaaten: Griechenland, Italien, Portugal und Spanien.

<sup>5)</sup> Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

<sup>6)</sup> Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien und Serbien.

<sup>7)</sup> Quelle: Ausländerzentralregister, eigene Berechnung.

<sup>8)</sup> Sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte (am Arbeitsort). Beschäftigungsdaten für die aktuell letzten zwei Monate liegen nicht vor. Die Werte für die jeweils letzten vier Monate am aktuellen Rand sind hochgerechnet und noch vorläufig. Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung.

<sup>9)</sup> Anteil der Beschäftigten (am Wohnort) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der jeweils gleichaltrigen Bevölkerung (vgl. Hinweise in Fußnote 8 dieser Tabelle, sowie Methodenbericht der Statistik der BA, März 2016). Werte für die Bevölkerung insgesamt auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung mit zeitverzögerter Bezugsgröße. Bevölkerungszahlen des AZR vor September 2017 für EU Staatsangehörige und Ausländer insgesamt geschätzt (vgl. Fußnote 1 im Text). Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ausländerzentralregister und Statistisches Bundesamt, eigene Berechnung.

<sup>10)</sup> Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung. In vorangegangenen Ausgaben wurde für Personen aus den Westbalkanstaaten die Zahl der Arbeitslosen von uns zu hoch erfasst. Somit kann die hier veröffentlichte Zahl der Arbeitslosen und die Arbeitslosenquote in Spalte 8 von Berichten vor Juli 2018 abweichen.

<sup>11)</sup> Die Arbeitslosenquoten im Rahmen der Migrationsberichterstattung werden, im Gegensatz zur amtlichen Berechnungsweise, mit periodengleicher und eingeschränkter Bezugsgröße berechnet (vgl. Methodenbericht der Statistik der BA, März 2016). Aus Gründen der Datenverfügbarkeit werden die Arbeitslosenquoten zur Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten (am Wohnort, 15 bis unter 65 Jahre, vgl. Hinweise in Fußnote 8 dieser Tabelle) plus der Arbeitslosen berechnet. Sie fallen damit definitionsgemäß höher aus als Quoten zur Basis aller zivilen Erwerbspersonen. Bei der Arbeitslosigkeit werden die Daten zur Monatsmitte, bei der Beschäftigung zum Monatsende erhoben. Daher wird für die Beschäftigung ein Mittelwert am und vor dem berichteten Monat berechnet. Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung.

<sup>12)</sup> Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung.

<sup>13)</sup> Anteil der SGB-II-Leistungsempfänger an der jeweiligen Bevölkerung im Alter bis unter 65 Jahren (vgl. Methodenbericht der Statistik der BA, März 2016). Weil Leistungsberechtigte zur Monatsmitte und die Bevölkerung zum Monatsende gezählt werden, wird die Bevölkerung als Durchschnitt des Monatsendes am und vor dem ausgewiesenen Monat berechnet. Werte für die Bevölkerung insgesamt auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung mit zeitverzögerter Bezugsgröße. Bevölkerungszahlen des AZR vor September 2017 für EU Staatsangehörige und Ausländer insgesamt geschätzt (vgl. Fußnote 1 im Text). Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ausländerzentralregister und Statistisches Bundesamt, eigene Berechnung.

# Impressum

## **IAB-Zuwanderungsmonitor Dezember 2018**

### **Veröffentlichungsdatum**

4. Januar 2019

### **Herausgeber**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung  
der Bundesagentur für Arbeit  
Regensburger Straße 104  
90478 Nürnberg

### **Rechte**

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des IAB gestattet

### **Bezugsmöglichkeit**

[http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor\\_1812.pdf](http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_1812.pdf)

### **Website**

[www.iab.de](http://www.iab.de)